



SCHWERPUNKTFRAGEN 2019

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2018 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

In Österreich hatte im Jahr 2018 kein Mitarbeiter einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 EUR; 21 Mitarbeiter hatten einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 EUR.

2. Wie viele Mitarbeiter gingen 2018 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2018, getrennt nach **Frauen und Männern** und **nach Ländern**, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten **Betriebsräte**, gegliedert Inland – Ausland

2018 gingen 264 Mitarbeiter mit durchschnittlich 61,5 Jahren in Pension. Auf Österreich entfielen 252 Mitarbeiter, welche mit durchschnittlich 61,5 Jahren (209 Männer mit durchschnittlich 61,8 Jahren, 43 Frauen mit durchschnittlich 60,1 Jahren) in Pension gingen. In den restlichen Ländern gingen 12 Mitarbeiter mit durchschnittlich 60,2 Jahren in Pension.

Per 31.12.2018 waren 122 Lehrlinge in Ausbildung. 47 Betriebsräte (davon 45 in A1 Österreich, 1 Telekom Austria AG, 1 europäischer Betriebsrat) waren per 31.12.2018 freigestellt.



3. Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reiskosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung für den **Aufsichtsrat**?

Die Reisekosten für den Aufsichtsrat betragen 2018 101 TEUR.

- Ad Sekretariat: Der Aufsichtsrat hat kein eigenes Sekretariat, sondern wird vom General Secretariat (bestehend aus 2 Mitarbeitern) betreut.
- Ad Beratungskosten: 2018 fielen keine Beratungskosten für den Aufsichtsrat an.
- Für Klausuren und Weiterbildung fielen für den AR keine externen Kosten an. Die Veranstaltungen dafür wurden in der Gesellschaft abgehalten bzw. wurden die Vorträge im Rahmen von Weiterbildungen von Experten der Gesellschaft gehalten, wodurch keine Kosten anfielen.

4. **Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?**

- Print-Auflage: in deutscher und englischer Sprache
- Verteiler: Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, sonstige.

Der Geschäftsbericht wurde im Jahr 2017 erstmalig mit dem Nachhaltigkeitsbericht zu einem kombinierten Jahresbericht verschränkt. Dies hat sich bewährt, da es einen effizienteren Informationsgewinn und zugleich ein zeitgemäßes 360-Grad-Unternehmensbild für unsere Stakeholder ermöglicht. Die Kosten für den gesamten, kombinierten Bericht, beliefen sich auf rund 110.000 EUR (2017: rd. 130.000 EUR).

Der Geschäftsbericht wird auf Anfrage auch gedruckt zur Verfügung gestellt und liegt bei der Hauptversammlung in gedruckter Form auf (200 Exemplare).



5. Investor Relations-Aktivitäten

- Road shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Researchen und Analysen
- Kosten der Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung und sonstigen Medien

Roadshows: 13 Tage/57 Investoren

CFO/CEO/COO, IR: 9 Tage/39 Investoren

IRO: 4 Tage/18 Investoren

Konferenzen: 5 Tage/24 Investoren

CFO/CEO/COO IR: 4 Tage/21 Investoren

IRO: 1 Tag/3 Investoren

Orte 2018: Wien, Paris, Warschau, London, Zürs, New York,
Boston, Toronto, Madrid, Berlin, Paris, Frankfurt,
Zürich, Mailand, Barcelona
+ Wiener Börsetag in Salzburg

Kosten für Research und Analysen: keine

Kosten Wiener Zeitung: rd. 57.000 EUR



6. **Beratungsaufwand, Aufwand für Digitalisierung**

- Gegliedert nach Rechtsberatung, IT-Beratung/Digitalisierung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalsuche, sonstige
- Beschreibung der Aktivitäten betreffend Digitalisierung

Die Rechtsberatung der Gruppe betrug im Jahr 2018 4,3 Mio. EUR. Der Beratungsaufwand betrug 2018 für sonstige Bereiche insgesamt 2,3 Mio EUR.

Digitales Arbeiten:

Die A1 Telekom Austria Group bietet ihren Mitarbeitern digitale Lernangebote sowie ein digitales Kollaborationstool (Workplace), das ihnen erlaubt unabhängig von Zeit und Ort zusammenzuarbeiten. Im Zuge dessen wird auch das mobile Arbeiten unterstützt.

Digitalisierung der Geschäftstätigkeiten:

Seit 2018 betreibt die A1 Telekom Austria Group ein Digital Transformation Center of Excellence, welches die Themen Marketing Automation, Process Automation und Big Data, Analytics & Artificial Intelligence innerhalb des Unternehmens vorantreibt.

Marktseitige Aktivitäten:

Die A1 Telekom Austria Group hat das Ziel, erste Anlaufstelle und zentraler Partner bei der digitalen Transformation von Unternehmen zu sein und neue Potenziale bei digitalen Dienstleistungen wie Cloud-, Security- und IKT-Lösungen sowie im Bereich des Internet of Things (IoT) zu erschließen.



7. Beiträge/Spenden/Sponsoring, Repräsentation

- gegliedert nach Kultur, Sport, Philantropie

In Österreich beliefen sich die Beträge (in Tausend EUR) auf:

Sport	6.458
Soziales	1.093
Wirtschaft	410
Kultur	112
Sonstiges	130
Gesamt	8.203

- ## 8. Versicherungsaufwand (ohne KFZ), erhaltene Schadenvergütungen (ohne KFZ) in den letzten drei Jahren

Der Versicherungsaufwand betrug über die letzten drei Jahren in Summe ca. 7,9 Mio. EUR (ca. 2.6 Mio. EUR per annum). Die erhaltenen Schadenvergütungen beliefen sich im selben Zeitraum auf ca. 310.000 EUR.